

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **18 (1900)**

Heft 22

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnement:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Parait 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire
Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Register du commerce. — Deutsche Unfallstatistik für 1897. — Amerikanisches Obst. — Importation de fruits. — Ansländische Banken. — Banques étrangères.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel. (91)
Gemeinschuldner: Thommen, Albert, mechanische Schuhfabrik, Brantgasse 12, in Basel.
Datum der Konkursöffnung: 18. Januar 1900.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 30. Januar 1900, nachmittags 3 1/2 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 3, Erdgeschoss, rechts, in Basel.
Eingabefrist: Bis und mit 20. Februar 1900.

Kt. St. Gallen. Konkursamt Wil. (105)
Liquidation über den Nachlass des Lutz, J., gew. Architekt, in Wil.
Datum der Liquidationsöffnung: 16. Januar 1899.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 24. Januar 1900, nachmittags 3 Uhr, im Hotel «z. Schönthal» in Wil.
Eingabefrist: Bis und mit 7. Februar 1900.
Gläubiger, welche auf den erbrechtlichen Schuldenruf ihre Forderungen eingegeben haben, sind einer nochmaligen Eingabe entoben.

Ct. del Ticino. Ufficio dei fallimenti di Bellinzona-Riviera. (96)
Fallito: Predomi, Celso, Italiano, già capomastro in Bellinzona.
Data della dichiarazione del fallimento: 8 gennaio 1900.
Prima adunanza dei creditori: Martedì, 30 gennaio 1900, alle 11 ant., nei locali dell'ufficio esecuzioni e fallimenti, in Bellinzona.
Termine per le insinuazioni: 20 febbraio 1900 inclusivamente.

Kollokationsplan. — Etat de collocation. (L. P. 249 et 250.)
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.
L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Wiedikon in Zürich III. (98)
Gemeinschuldner: Roost, Heinrich, Zimmermeister, von Unterschlatt (Kt. Thurgau), wohnhaft an der Körnerstrasse 12, in Zürich III (S. H. A. B. 1899, pag. 1485).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 30. Januar 1900.

Kt. Solothurn. Konkursamt Kriegstetten in Solothurn. (99)
Gemeinschuldnerin: Wälchli-Burri, Marie, Wirtin, in Derendingen (S. H. A. B. 1899, pag. 1469).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 30. Januar 1900.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Lausanne. (97)
Falli: Schacher, A., restaurateur, Café de l'Université, à Lausanne (F. o. s. du c. 1899, page 1545).
Délai pour intenter l'action en opposition: 30 janvier 1900 inclusivement.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation (L. P. 261.)
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.
L'état de collocation original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Bauma. (80')
Gemeinschuldner: Kägi, Heinrich, mech. Baumwollweberei, in Bauma (S. H. A. B. 1899, pag. 1561).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 27. Januar 1900.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite. (L. P. 268.)

Ct. de Berne. Office des faillites de Porrentruy. (102)
Succession répudiée de Bée, Joseph-Adrien, vivant maréchal, à Boncourt (F. o. s. du c. 1899, page 1088).
Date de la clôture: 16 janvier 1900.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite. (L. P. 267.)

Kt. Zürich. Konkursamt Uster. (2142')
Im Konkurs Weber-Mühlemann, L., Spezereihandlung und Zuckerwarenfabrik, in Uster, werden Dienstag, den 23. Januar 1900, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof «z. Usterhof» in Uster auf zweite öffentliche Steigerung gebracht, wobei dem Meistbieter zugeschlagen wird:
Wohnhaus mit Zuckerwarenfabrik Nr. 1860, assekuriert für Fr. 40,000.
Circa 5 Aren 56 m³ 20 dm³ Gebäudeplatz und Gartenland dabei, an der Gerbestrasse in Uster.
Höchstangebot an der ersten Steigerung Fr. 30,000.
In Anschluss an diese Liegenschaftsteigerung werden sodann noch auf die Gant gebracht und gegen bar verkauft:
Buchguthaben im Betrage von ca. Fr. 50,000 an ca. 500 Posten.
Liegenschaftengantrodel und Guthaberverzeichnis liegen vom 1. Januar 1900 an hierorts zur Einsicht offen.

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich I. (401')
II. Liegenschaftsteigerung.
Aus dem Konkurs des Salerno, Stephan, von Wien, wohnhaft gewesen in Zürich (S. H. A. B. 1900, pag. 35), werden Montag, den 19. Februar 1900, abends 5 Uhr, im Hotel Centralpost in Zürich auf zweite öffentliche Steigerung gebracht:

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites. (B.-G. 281 u. 282.) (L. P. 281 et 282.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzugeben.
Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.
Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.
Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige bewohnen.

Les créanciers des faillits et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.
Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.
Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.
Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Dichlarazioni di fallimenti. (L. E. 231 e 232.)

I creditori del fallito e tutti coloro che vantano pretese sui beni che sono in suo possesso, sono invitati ad insinuare all'ufficio dei fallimenti, entro il termine previsto per le insinuazioni, i loro crediti o le loro pretese insieme coi mezzi di prova (riconoscimenti di debito, estratti di libri, ecc.), in originale o in copia autentica.
I debitori del fallito notificaranno i loro debiti entro il termine per le insinuazioni; in caso di omissione, saranno puniti a termine di legge.
Coloro che posseggono oggetti del fallito a titolo di pegno o per altro titolo, li metteranno a disposizione dell'ufficio dei fallimenti, entro il termine per le insinuazioni, senza pregiudizio dei loro diritti di prelazione. Non facendolo, incorreranno nelle pene previste dalla legge, e se l'omissione non fosse giustificata, anche nella perdita dei loro diritti di prelazione.
Alle adunanze dei creditori possono intervenire anche i codebitori e fidejussori del fallito, come pure gli obbligati in via di regresso.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (92/93')
Gemeinschuldner: Schmiegelsky, Moses, Tuchwaren und Tricoterie, Rothwandstrasse 48, in Zürich III.
Datum der Konkursöffnung: 8. Januar 1900.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 26. Januar 1900, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant z. Posthof, an der Bäckerstrasse, in Zürich III.
Eingabefrist: Bis und mit 20. Februar 1900.

Gemeinschuldnerin: Firma Frau Deppeler-Wüest, An- und Verkauf von Liegenschaften, Turnhallestrasse 38, in Zürich III, dato an der Beckenhofstrasse 10, in Zürich IV.
Datum der Konkursöffnung: 10. Januar 1900.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 27. Januar 1900, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant z. Posthof, an der Bäckerstrasse, in Zürich III.
Eingabefrist: Bis und mit 20. Februar 1900.

Kt. Bern. Konkursamt Bern-Stadt. (94/95)
Gemeinschuldner: Corrado, Vincenz, von Cotrone (Italien), Wirt, Zeughausgasse 11, in Bern, Inhaber der Firma «V. Corrado» in Bern.
Datum der Konkursöffnung: 13. Januar 1900.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 29. Januar 1900, vormittags 10 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Bern-Stadt.
Eingabefrist: Bis und mit 20. Februar 1900.
Gemeinschuldner: Bracher, Alfred, alié Müller, gew. Wirt, nun Kohlenhändler, Brunnengasse Nr. 68, in Bern.
Datum der Konkursöffnung: 11. Januar 1900.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 26. Januar 1900, vormittags 10 Uhr, auf dem Bureau des Konkursamtes Bern-Stadt.
Eingabefrist: Bis und mit 20. Februar 1900.

Ct. de Fribourg. Office des faillites de la Gruyère, à Bulle. (103)
Falli: Cosandey, S., négociant, à Bulle.
Date de l'ouverture de la faillite: 15 janvier 1900.
Première assemblée des créanciers: Vendredi, 26 janvier 1900, à 10 heures du jour, à la salle du tribunal, à Bulle.
Délai pour les productions: 20 février 1900 inclusivement.

- 1) Das Wohnhaus Nr. 218 an der Seefeldstrasse in Zürich V, assekuriert für Fr. 69,300, mit 1 Are 66.5m² Land, worauf dasselbe steht.
- 2) $\frac{1}{2}$ Brunnenrecht an einem laufenden Brunnen.
- 3) $\frac{1}{2}$ an 3 Aren 32 $\frac{1}{2}$ m² Hofraum im äusseren Seefeld.
Meistgebot der ersten Steigerung Fr. 68,000.
- 4) 6 Hektaren 59 Aren 42.5 m² Holzboden und Wiesen am Uetliberg.
- 5) 9 Aren 89.10 m² Holz und Boden im Schlossegg am Uetliberg.
- 6) 30 » 65.4 m² Holz und Boden in der Chrusse am Uetliberg.
- 7) 4 » 82.4 m² Holz und Boden in der Panzwies.
- 8) 25 » 47 m² Wiesen in der Panzwies.
Meistgebot der ersten Steigerung von Nr. 4 à 8 Fr. 11,500.
- 9) 48 Aren 91.10 m² Acker im Breitenacker.
- 10) 42 » 28.2 m² Acker daselbst.
Meistgebot der ersten Steigerung von Nr. 9 und 10 Fr. 10,500.

Die Steigerungsbedingungen liegen hierorts zur Einsicht auf.

Ct. de Berne. (100)

Administration de la faillite L.-S. Imer, banquier, à Neuveville.

Le samedi, 27 janvier 1900, à 2 heures après-midi, à l'Hôtel du Faucon, à Neuveville, l'administration de la faillite L.-S. Imer, ci-devant banquier, à Neuveville (F. o. s. du c. 1899, page 1357), fera vendre par voie d'enchères publiques les titres et valeurs ci-après:

- 1) Des actions «Société du gaz Neuveville», au porteur, de fr. 100.
 - 2) Une action «Caisse d'Economie de Neuveville» de fr. 50.
 - 3) Un certificat provisoire pour 10 actions «Cuisine populaire de Neuveville».
 - 4) Quatre actions «Jolimont» de fr. 50.
 - 5) Des actions «Musée de Neuveville» de fr. 200.
 - 6) Vingt actions «Société de navigation sur le lac de Joux».
- On vendra également des écus de tir de divers tirs fédéraux.

Betreibung und Konkurs. — Poursuite pour dettes et faillites.

Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.

Kt. Bern. Konkursamt Burgdorf. (106)

Nachlass-Stundung.

Schuldner: Hänssler, Arnold, Kaufmann, in Burgdorf.

Die in dessen Nachlassverfahren auf Montag, den 29. Januar 1900 einberufene Gläubigerversammlung kann eingetretener Umstände wegen an diesem Tage nicht stattfinden. Dieselbe wird nunmehr abgehalten Montag, den 12. Februar 1900, nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Gasthof «zum Stadthaus» in Burgdorf.

Die Akten können während 10 Tagen vor der Versammlung im Bureau des Sachwalters eingesehen werden.

Burgdorf, den 19. Januar 1900.

Der Sachwalter:

Fr. Friedrich, Betreibungs- und Konkursbeamter.

Kt. Bern. Konkursamt Interlaken. (104)

Auflage der Schlussrechnung und Verteilungsliste.

Gemeinschaftsdhner: Gysling, Gustav, Küfer und Weinhändler, in Matten.
Auflagefrist: 2. Februar 1900.

Interlaken, den 18. Januar 1900.

Konkursamt Interlaken: Balmer.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1900. 17. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **A. Niessen & Co** in Zürich I (S. H. A. B. vom 20. Oktober 1899, pag. 1321), Mitgesellschafter: Eduard Thiele, hat sich aufgelöst, und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **A. Niessen** in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Alfons Niessen, von Zürich, in Zürich I. Buchdruckerei und Lithographische Anstalt. Löwenstrasse 42.

17. Januar. Inhaber der Firma **M. Roussi** in Zürich III ist Marco Roussi, von Warna (Bulgarien), in Zürich III. Engross-Verkauf von Strumpf-, Wirk- und Manufakturwaren. Kasernenstrasse 69.

17. Januar. Inhaberin der Firma **Frau Emma Ritter** in Birmensdorf ist Frau Emma Ritter, geb. Grob, von Marthalen, in Birmensdorf. Bau- und Möbelschreinerei. Geschäftslokal: In Wullikon-Birmensdorf. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Eduard Ritter daselbst.

17. Januar. Die Firma **L. Kappeler & Comp.** in Zürich (S. H. A. B. vom 1. Juli 1886, pag. 439) ist infolge Aufhebung erloschen. (Mitgesellschafter: Adolf Bremy-Kappeler.)

17. Januar. Die Firma **Ad. Bremy, Sohn**, in Zürich (S. H. A. B. vom 6. Juli 1889, pag. 585) verzeigt als Domizil: Hafnerstrasse 60 und Sihlquai 67, Zürich III, und als Wohnort des Inhabers: Zürich II.

17. Januar. Firma **H. Bühler & Co** in Bassersdorf u. Zürich I (S. H. A. B. vom 6. November 1899, pag. 1389). Reinhold Gasteyer erhöht seine Kommanditeinlage auf zwanzigtausend Franken (Fr. 20,000). Das Filialbureau in Zürich I befindet sich nun: Lintheschergasse 8. Dem genannten Kommanditär ist die Prokura erteilt.

17. Januar. Aus dem Vorstände der **Entsumpfungsgenossenschaft Wettswil**, in Wettswil (S. H. A. B. vom 12. Dezember 1885, pag. 763) sind getreten: Jakob Baur, Albert Studler und Jakob Baur-Hedingen, und an deren Stelle gewählt worden: Kaspar Baur, als Präsident; Werner Meili, als Aktuar, und Heinrich Peter, als Quästor; Meili und Peter sind von Hedingen, Baur von und alle drei in Wettswil a. A.

17. Januar. Die Firma **Frau M. Hauser** in Zürich III (S. H. A. B. vom 26. Oktober 1897, pag. 1103) hat die Bauspenglerei abgetreten und verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Mattengasse 16.

17. Januar. Inhaber der Firma **E. Hauser** in Zürich III ist Eduard Hauser geb. den 15. April 1880, von Wyl (St. Gallen), in Zürich III. Der Firmeninhaber ist infolge Minderjährigkeit ohne Vertretungsbefugnis, und es führt dessen Vater Lucas Hauser-Stürnemann die rechtsverbindliche Firma-Unterschrift. Natur des Geschäftes: Bauspenglerei. Geschäftslokal: Klingenstrasse 40.

17. Januar. Aus dem Vorstände der **Viehztuchtgenossenschaft Schoenenberg**, in Schönenberg (S. H. A. B. vom 28. Dezember 1891, pag. 991) sind

getreten: Jean Höhn und Alfred Günthard, und an deren Stelle und neu gewählt worden: Konrad Baumann (bisher Vicepräsident), als Präsident; Heinrich Isler, als Vicepräsident; Arnold Günthard, als Aktuar und Herdebuchführer; alle von und in Schönenberg. Quästor ist wie bisher Kaspar Rusterholz.

17. Januar. Die Firma **Egli & Hörner, Leipziger 75^{ca}. Magazin z. Drahtseilbahn** in Zürich I (S. H. A. B. vom 27. Oktober 1898, pag. 1237) lässt die Bezeichnung „Leipziger“ aus der Firma ausfallen.

18. Januar. Aus dem Vorstände der **Sennereigenossenschaft Wangen**, in Wangen (S. H. A. B. vom 27. Juni 1899, pag. 563) sind getreten: Gustav Jucker, Jakob Jucker und Friedrich Wyder, und an deren Stelle gewählt worden: Jakob Näf-Reutlinger (bisher Vicepräsident), als Präsident; Hans Jacob Winkler (bisher Beisitzer), als Vicepräsident; Johannes Vollenweider, als Aktuar; Jakob Baumberger, als Quästor, und Ernst Baumberger, als Beisitzer, alle von und in Wangen.

18. Januar. Unter der Firma **Sennereigenossenschaft Weiningen** hat sich, mit Sitz in Weiningen, am 23. November 1899, eine Genossenschaft gebildet, welche die vorteilhafteste Verwertung der produzierten Kuhmilch zum Zwecke hat. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin und der Austritt durch zweimonatliche Kündigung auf Schluss des Kalenderjahres, Ausschluss und Hinschied der Genossenschafter. Das Eintrittsgeld berechnet sich nach der Grösse des Viehbestandes und beträgt pro Kuh einen Franken. Ueber die Grösse und Verteilung des zur Deckung der laufenden Ausgaben erforderlichen Mitgliederbeitrages beschliesst die Genossenschaftsversammlung. Aus den Einnahmen werden die Ausgaben für die Verwaltung, für die Anschaffung von Mobiliar, für Reparaturen etc. bestritten. Ein resultierender Reingewinn wird den Lieferanten nach Massgabe der Milchlieferung verteilt. Die Erben verstorbener Genossenschafter können in die Rechte und Pflichten derselben eintreten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; jede persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Aktuar und Kassier vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führt der Präsident mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Johann Jakob Haug; Aktuar: Johannes Müller, und Kassier: Hermann Frei, alle von und in Weiningen.

Bern — Berne — Berna Bureau Bern.

1900. 18. Januar. Die Firma **Bigler-Siegenthaler** in Bern (S. H. A. B. Nr. 160 vom 28. Mai 1898, pag. 662, und Nr. 168 vom 7. Juni 1898, pag. 697) ist infolge Aufgabe des Holz- und Futterhandels und Uebergabe der Wirtschaft an die Söhne Bigler erloschen und damit auch die an Christian Bigler erteilte Prokura dahingefallen.

Hans und Oskar Bigler, von Muri, beide in Bern wohnhaft, haben unter der Firma **Gebr. Bigler** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen welche am 1. Januar 1900 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Wirtschaft. Geschäftslokal: Aarberggasse 6, Bern.

18. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **E. Probst & Gebr. Boisson (E. Probst et Boisson, frères)**, in Bern (S. H. A. B. 1897, pag. 265 und 1898, pag. 897) hat sich aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma **E. Probst & Gebr. Boisson in Liq. (E. Probst et Boisson frères en liq.)** in Bern durch die drei Gesellschafter besorgt.

18. Januar. Der im Handelsregister eingetragene Verein **Freimaurerloge zur Hoffnung**, mit Sitz in Bern, hat in der Hauptversammlung vom 22. November 1899 am Platze des ausgetretenen Albert Vogt als Vicepräsidenten neu gewählt: Ernst Röthlisberger, von Trub, in Bern.

18. Januar. Der im Handelsregister von Bern eingetragene Verein **Schweizerischer Velocipedisten Bund (Union velocipedique Suisse)** (S. H. A. B. 1899, pag. 583 und 667) hat laut Beschluss der Delegiertenversammlung vom 10. Dezember 1899 seinen Sitz nach Basel verlegt. Die Firma ist daher in Bern erloschen.

Bureau de Courtelary

18. janvier. La raison **J. B. Chopard-Schott**, fabrication et commerce d'horlogerie, à St-Imier (F. o. s. du c. du 1^{er} août 1888, n° 90, page 689; 8 août 1894, n° 182, page 743), est radiée par suite de cessation de commerce.

Bureau de Neuveville.

17. janvier. Le chef de la maison **Louis Hirt**, boulangerie, à Neuveville, est François-Louis Hirt, de Docher (Berne), à Neuveville. Genre de commerce: Boulangerie.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1900. 18. Januar. Georg Wipfinger, von Rastatt, und Johann Adam, Sohn, von Wallstadt (Baden), beide in Rorschach, haben unter der Firma **Georg Wipfinger & A. Sohn** in Rorschach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1900 ihren Anfang nahm. Gasthof und Restauration. Zum Schäffe und Schällegarten.

18. Januar. Inhaber der Firma **Joh. Hagen** in Rorschach ist Johaun Hagen, von Hörbranz, in Rorschach. Schreinerei. Kirchstrasse.

18. Januar. Die Firma **Aug. Ruesch** in St. Margrethen (S. H. A. B. Nr. 190 vom 23. September 1891, pag. 772) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

18. Januar. Die Firma **Johann Forter, Metzgerei u. Wursterei**, in Marbach (S. H. A. B. vom 25. Januar 1892, pag. 66) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **Alphons Keel** in Marbach ist Alphons Keel, von Rebstein, in Marbach, welcher die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt. Metzgerei und Wursterei. Im Unterdorf.

18. Januar. Die Firma **G. Buchegger** in Altstätten (S. H. A. B. Nr. 271 vom 28. Oktober 1897, pag. 1112) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

18. Januar. Löschung von Amteswegen. Die Firma **Johann Anton Wick** in Wallenstadt (S. H. A. B. Nr. 227 vom 12. August 1896, pag. 936) ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

18. Januar. Inhaber der Firma **Johann Baptist Widmer** in Wallenstadt ist Johann Baptist Widmer, von Mosnang, in Wallenstadt. Bonneterie, Mercerie, Quincaillerie. Bahnhofstrasse.

18. Januar. Die Firma **J. Fr. Leder** in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 103 vom 17. April 1895, pag. 438) erteilt Prokura an Eugen Leder, Sohn, von Muri (Aargau), in Rapperswil.

18. Januar. Inhaber der Firma **Johann Conrad Etter, Metzger u. Wirt**, in Oberuzwil ist Johann Conrad Etter, von Sulgen und Bierwinken (Thurgau), in Oberuzwil. Metzgerei und Wirtschaft z. Ochsen.

18. Januar. Eintragung von Amteswegen auf Grund der Verfügung des kantonalen Registerführers gemäss Art. 26, Alinea 2, der Verordnung vom 6. Mai 1890:

Inhaber der Firma **Wilhelm Munz, Metzger**, in Oberuzwil ist Wilhelm Munz, von Donzhausen bei Sulgen (Thurgau), in Oberuzwil, Metzgerei.

18. Januar. Die Firma **Jacob Lutz, Architekt**, in Wil (S. H. A. B. Nr. 161 vom 22. Juni 1895, pag. 680) ist infolge konkursrechtlicher Liquidation der Hinterlassenschaft von Amteswegen gestrichen worden.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Lausanne.

1900. 15 janvier. La raison **Emile de Trey**, à Lausanne (fabrique de produits d'or pour dentistes, F. o. s. du c. des 16 janvier 1896, et 1^{er} février 1898), est éteinte ensuite du décès du titulaire. Les procurations conférées à Auguste de Trey et à Léa de Trey-Pittel cessent en conséquence de déployer leurs effets et sont également radiées.

15 janvier. Marc-Charles Benjamin, fils d'Emmanuel Mauerhofer, de Trub (Berne), domicilié à Lausanne, architecte; Charles-Philippe-Marc-Henri, fils Louis-Félix Genaud, de Vevey, y domicilié, négociant; Henri-Moise, fils Jean-François-Louis-Henri Roseng, de Cerlier (Berne), domicilié à Lausanne, maître-charpentier; Alphonse-Maurice, fils Constant-David Blanc, de Lausanne, tuilier, en Prax Séchaud sur Lausanne; et Jean-François-Jules, fils Jules-Louis Perrin, de Lausanne, négociant, domicilié à Ouchy, lesquels composant la société en nom collectif inscrite au registre du commerce de Lausanne les 27 mai 1885, 3 janvier 1890 et 14 janvier 1893, sous la raison sociale **Perrin & C^{ie}**, et dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. des 3 juin 1884; 11 janvier 1890 et 23 janvier 1893), déclarent changer cette dénomination et prendre pour nouvelle raison sociale **Fr. Perrin & C^{ie}**. Cette société continue d'avoir son siège à Lausanne et a pour but l'achat, l'exploitation et la vente des immeubles anciennement Dubois & C^{ie}. L'associé Charles Mauerhofer a soul la signature sociale.

15 janvier. Le chef de la maison **Fr. Dietrich**, à Lausanne, est François Dietrich, d'Escholzmatt (Lucerne), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel de l'Écusson vaudois, 3, Rue du Pré.

15 janvier. La maison **Ch^{ies} Pähud**, à Lausanne, cafetier (F. o. s. du c. des 15 juillet 1890, 30 juillet 1896 et 22 décembre 1898), fait inscrire qu'elle a renoncé à l'exploitation du Café de Prélaz et qu'elle exploite actuellement le Café du Marché, 9, Rue Madelaine.

15 janvier. Le chef de la maison **H^{enry} Gross**, à Lausanne, est Henry Gross, de Cressier (Fribourg), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Photographie. Atelier et bureau: 42, Grand Chêne.

16 janvier. La maison **J. H. Hoffmann**, à Lausanne. tissus (F. o. s. du c. du 30 avril 1883), confère procuration à Léopold Beck, de Cottens, domicilié à Lausanne.

17 janvier. La raison **J. Wuhrmann**, à Lausanne, Hôtel de l'Écusson vaudois (F. o. s. du c. du 24 février 1891), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

17 janvier. La société en nom collectif **Uldry & Pasche**, à Renens, fabrique de plots et scories (F. o. s. du c. du 22 décembre 1898), est dissoute ensuite de remise de commerce: cette raison sociale est radiée.

17 janvier. La raison **L. Rochat**, à Lausanne, passementeries (F. o. s. du c. du 20 avril 1896), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle
Deutsche Unfallstatistik für 1897.

Die deutsche Unfallstatistik für das Jahr 1897 liegt nunmehr in ihrem ersten Teile vor. Sie erstreckt sich, wie die «Soziale Praxis» mitteilt, auf diejenigen Unfälle, die sich in gewerblichen Betrieben ereigneten und für welche im Jahre 1897 zum ersten Male eine Entschädigung festgestellt worden ist. Im Laufe der Erhebung wurde die zunächst nur für die gewerblichen Berufsgenossenschaften geplante Statistik auch auf die Versicherungsanstalten der Bauwerks-Berufsgenossenschaften und der Tiefbau-Berufsgenossenschaft, sowie auf sämtliche Ausführungsbehörden ausgedehnt, so dass alle Unfälle der bezeichneten Art, die sich in gewerblichen Betrieben ereigneten, einbezogen sind, während die sonst entsprechende Statistik des Jahres 1887, deren Ergebnisse bei der neuen Bearbeitung durchweg zum Vergleiche herangezogen werden, sich nur auf die damals bestehenden gewerblichen Berufsgenossenschaften bezieht.

Im Jahre 1897 kamen für den Umfang des ganzen Reiches in Betracht 455,417 Betriebe der gewerblichen Berufsgenossenschaften mit 5,991,453 versicherten Personen. Es entfallen also durchschnittlich 13,16 versicherte Personen auf einen Betrieb (1887: 12,09), und zwar: in Preussen 13,82, Bayern 10,29, Sachsen 18,80, Württemberg 7,25, Reuss a. L. 26,66, Reuss j. L. 20,71, Elsass-Lothringen 19,37 etc. Die Zahl der versicherten Personen betrug bei den Versicherungsanstalten 76,880, den Ausführungsbehörden 490,291, so dass sich die Zahl der im gesamten Deutschen Reiche in gewerblichen Betrieben versicherten Personen auf 6,558,624 belief.

Aus den bei den gewerblichen Berufsgenossenschaften versicherten Betrieben liefen im Jahre 1897 252,382 Anzeigen über sattuogende Unfälle ein, von denen 41,746 zur Feststellung von Entschädigungen führten. Diese Verletzten oder getöteten Personen verunglückten bei 41,248 Unfallereignissen. Ihre Zahl ist mithin nur um ein Geringes höher als die der Unfallereignisse; denn nur in 318 Fällen wurden von einem Unfall mehr als eine Person betroffen. Für den Bereich der gewerblichen Berufsgenossenschaften entfallen auf 1000 versicherte Personen im Deutschen Reiche 6,97 entschädigte Unfälle, in Preussen 7,39, Bayern 8,27, Sachsen 5,54, Württemberg 6,65, Elsass-Lothringen 5,93, etc., während die auf 1000 Vollarbeiter berechneten Zahlen der entschädigten Verletzten sich stellen: für das Deutsche Reich auf 8,07, Preussen 8,53, Bayern 9,77, Sachsen 6,31, Württemberg 8,04, Elsass-Lothringen 6,67 etc. Die zu entschädigenden Unfälle ereigneten sich in 24,249 Betrieben oder 5,32% aller Betriebe. Von den 41,746 bei den gewerblichen Berufsgenossenschaften Entschädigten waren 1814 (4,34%) weiblichen Geschlechts. Auf 100 Unfallereignisse kommen also bei den gewerblichen Berufsgenossenschaften 101,21 entschädigte Verletzte, wovon 96,82 männlich, 4,39 weiblich sind. Von den für die gesamte Unfallversicherung in Betracht kommenden 45,971 entschädigten Unfällen hatten nach dem Stande Mitte 1898 zur Folge:

28,869 = 61,7% eine Erwerbsunfähigkeit unter 25 %.
8,009 = 17,4% " " " von 25—50 %.
2,581 = 5,6% " " " " 50—75 %.
2,188 = 4,7% " " " " 75—100 %.
4,874 = 10,9% den Tod.

Demnach entfallen auf 1000 Vollarbeiter (zu je 300 Arbeitstagen):

0,66 Unfälle, die den Tod,	
4,89 " " eine Erwerbsunfähigkeit von weniger als 25 %,	
1,41 " " " " 25—50 %,	
0,44 " " " " 50—75 %,	
0,38 " " " " 75—100 %	

zur Folge hatten.

Die Zeit, zu welcher sich die entschädigungspflichtigen Unfälle ereigneten, ist nach Monaten, Tagen der Woche und nach dreistündigen Zeiträumen ausgezählt worden, und es hat sich für die gewerbliche Unfallversicherung insgesamt ergeben, dass der Monat Oktober die meisten (4227), der Februar die wenigsten (3227) Unfälle aufweist. Bei sinngemässer, die verschiedenen Längen der einzelnen Monate (28 bis 31 Tage) berücksichtigender Verhältnissberechnung ergibt sich jedoch, dass nicht der Oktober, der zwar die höchste absolute Zahl an Unfällen zeigt, am meisten belastet ist, sondern der September (Unfallziffer 1,11), während der April (mit 0,90) am günstigsten steht. Abgesehen von dem Bauwesen und der Binnenschiffahrt ist die Unfallhäufigkeit bei fast sämtlichen Versicherungsträgern in den Wintermonaten höher als in den Sommermonaten. Wenn dessen ungeachtet die Sommermonate für die gesamte Unfallversicherung mit den höchsten Unfallziffern erscheinen, so liegt dies fast lediglich am Bauwesen, dessen zahlreiche versicherten Arbeiter (über 1/4 der gesamten in gewerblichen Betrieben Versicherten des Deutschen Reiches) einen grossen Teil des Winters nicht im Bauhandwerk thätig sind und im Sommer eine erhöhte Thätigkeit entfalten. Ähnliches gilt für die Binnenschiffahrt und auch für die Steinbrüche, deren Arbeiter zum Teil wenigstens von der Ungunst der Witterung abhängig sind und daher im Winter weniger intensiv ihrem Gewerbe obliegen. Von den Tagen der Woche ist naturgemäss der Sonntag am wenigsten belastet, da an diesem Tage zum grössten Teil die Arbeit ruht. Der Montag zeigt die höchste, der Sonnabend die zweithöchste Belastung. Die grosse Unfallhäufigkeit am Montag scheint dafür zu sprechen, dass der vorausgegangene Sonntag mit seinem oft übermässigen Genuss geistiger Getränke und seinen sonstigen Zerstreuungen, nicht ohne ungünstige Folgen für die Montagsarbeit ist, während die hohe Belastung des Sonnabends auf die Ermüdung der Arbeiter gegen das Ende der Woche zurückzuführen sein dürfte. Auch unter den ausgezählten dreistündigen Zeiträumen sind wieder diejenigen Stunden, in denen die Arbeiter am meisten durch Abspannung und Ermüdung zu leiden haben, am höchsten belastet, nämlich die Zeiträume von 9 bis 12 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags, die in der Regel den Abschluss der Vormittags- und Nachmittagsarbeit bilden, während, wie zu erwarten war, der Zeitraum von 12 bis 3 Uhr vormittags die niedrigste Belastung aufweist, da um diese Zeit in der Mehrzahl der Betriebe die Arbeit ruht. In diesen amtlichen Feststellungen über Zunahme der Unfälle mit steigender Ermüdung der Arbeiter liegt ein sehr wirksames Plädoyer für die Verkürzung der Arbeitszeit.

Die 45,971 Verletzungen zerfielen in:

1,687 Verbrennungen, Verbrühungen, Aetzungen, das sind	3,50 %
48,549 Wunden, Quetschungen, Knochenbrüche	94,75 %
208 Erstickungsfälle	0,44 %
365 Fälle des Ertrinkens	0,80 %
217 sonstige tödliche Verletzungen	0,47 %

aller Verletzungen. Von allen Körperteilen sind die Extremitäten am häufigsten verletzt worden; so z. B. sind unter den Wunden die Armverletzungen mit 37,92%, die Beinverletzungen mit 25,21% vertreten. Auch nach der Berechnung der Verletzungen auf 1000 Vollarbeiter sind die Extremitäten am meisten gefährdet; es entfallen nämlich auf 1000 Vollarbeiter im Bereich der gewerblichen Unfallversicherung insgesamt 3,07 Arm- und 2,04 Beinverletzungen, hervorgerufen durch Wunden, etc., während nur 0,96 Rumpf-, 0,85 Kopf- und Halsverletzungen vorkamen und die Verbrunnungen auf 0,29 herabgehen. Bei der Häufigkeit und Wichtigkeit der Verletzungen der Extremitäten sind dieselben in zwei besonderen Tabellen noch genauer untersucht worden. So betrafen von den 17,430 insgesamt nachgewiesenen Armverletzungen 17,283, das sind 99,16%, je einen Arm, während 147, das sind 0,84%, beide Arme betrafen; 120 Armverletzungen, das sind 0,688%, verliefen tödlich. Unter den Beinverletzungen führte ein bedeutend höherer Prozentsatz, nämlich 2,123% zum Tode.

Verschiedenes. — Divers.

Amerikanisches Obst. Durch Beschluss des Bundesrates vom 16. Januar wird, in Abänderung der Beschlüsse vom 14. Juli 1898 und 14. Februar 1899, die Einfuhr getrockneten oder gedörrten amerikanischen Obstes, nachdem die bisherigen Untersuchungen amerikanischen Dörrobstes die Abwesenheit lebender Exemplare der sog. San José-Schildlaus ergeben haben, allgemein gestattet. Die Einfuhr frischen amerikanischen Obstes wird über das Zollamt Basel unter der Bedingung gestattet, dass die Sendungen in Basel durch einen Sachverständigen auf das Vorhandensein der San José-Schildlaus und anderer Schädlinge untersucht und frei von solchen befunden werden.

Importation de fruits. Le contrôle auquel ont été soumis les fruits secs provenant d'Amérique n'ayant révélé dans les envois la présence d'aucun gallinsecte de San José vivant, le conseil fédéral a, par décision du 16 janvier, modifié ses décisions des 14 juillet 1898 et 14 février 1899 et accorde, de nouveau, l'autorisation générale d'importer d'Amérique des fruits desséchés. Il permet, en outre, l'importation de fruits frais par le bureau de douane de Bâle, à la condition que ces fruits frais soient examinés par un expert et trouvés exempts de gallinsectes de San José ou d'autres parasites.

Asiatische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.		Banque de France.			
11 janvier.	19 janvier.	11 janvier.	19 janvier.		
Encaisse métallique	21,881,856	23,113,428	Billets émis	48,712,950	49,976,636
Réserve de billets	20,887,096	21,769,800	Dépôts publics	9,937,021	10,591,654
Effets et avances	82,661,018	80,161,921	Dépôts particuliers	46,220,858	63,510,186
Valeurs publiques	19,067,167	19,067,167			

Deutsche Reichsbank.

6. Januar.	16. Januar.	6. Januar.	16. Januar.		
Mark.	Mark.	Mark.	Mark.		
Metallbestand	780,761,000	776,845,000	Notencirkulation	1,265,455,000	1,154,208,000
Wechselportefeuille	959,682,000	849,686,000	Kursf. Schulden	487,900,000	503,114,000

Banque de France.

11 janvier.	18 janvier.	11 janvier.	18 janvier.		
fr.	fr.	fr.	fr.		
Encaisse métallique	8,028,599,589	8,085,622,758	Circulation de billets	4,093,589,450	4,112,417,655
Portefeuille	1,215,116,828	1,187,823,693	Comptes courants	763,088,458	724,631,496

Oesterreichisch-ungarische Bank.

7. Januar.	16. Januar.	7. Januar.	16. Januar.		
Oester. K.	Oester. K.	Oester. K.	Oester. K.		
Metallbestand	1,006,667,087	1,120,871,080	Notencirkulation	1,415,987,900	1,362,871,600
Wechsel:					
auf das Ausland	49,060,818	46,686,698	Kursfäll. Schulden	63,192,867	73,688,708
auf das Inland	444,796,895	888,502,188			

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Bank in Zofingen.

Volleinbezahletes Aktienkapital Fr. 2,500,000.

Gemäss Beschluss unseres Verwaltungsrates wird vom

20. Januar bis 15. Februar d. J.

eine Serie

4 $\frac{1}{4}$ % Obligationen unseres Institutes

al pari auf 3—5 Jahre fest

im Betrage von ca. einer Million Franken

zur öffentlichen Emission gelangen.

Die Einzahlungen können unter gleichzeitigem Bezug der definitiven Titel

von heute an bis zum 30. April 1900

geleistet werden.

Der Zins wird vom Tage der Einzahlung an gerechnet.

Auf besondern Wunsch und Abmachung werden auch Einzahlungen **nach dem 30. April 1900** entgegengenommen und bleiben bis dahin die Titel reserviert.

Die Obligationen werden in beliebigen runden Beträgen von Fr. 500 an auf den Namen oder Inhaber lautend ausgestellt.

Die Coupons werden ausser an unserer Kassa noch in **Aarau, Bern, Basel, Luzern und Zürich** spesenfrei eingelöst.

Bezügliche Anmeldungen sind direkt an uns zu richten.

Zofingen, den 20. Januar 1900.

Der Direktor:
Richard.

Einladung

zur

ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

der

Aktiengesellschaft Elektrizitätswerk a. d. Sihl

in **Wädenswil**

auf Montag, den **22. Januar 1900**, nachmittags 4 Uhr,

in den **Gasthof zum Engel** in **Wädenswil**.

Traktanden:

Statutenrevision.

Da nach § 14 der Statuten eine Statutenrevision nur beschlossen werden kann, wenn mindestens zwei Drittel der sämtlichen Aktien vertreten sind, ersuchen wir diejenigen unserer Tit. Aktionäre, welche persönlich an der Teilnahme an der Versammlung verhindert sein sollten, sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen zu wollen. Vertretungskarten, sowie der Entwurf der revidierten Statuten sind von unserem Bureau zu beziehen. (21)

Wädenswil, den 6. Januar 1900.

Der Verwaltungsrat.

Basler Lagerhausgesellschaft.

Eigene rasche Sammelwagen von:

London-Basel

Anvers und Gent nach Basel

für Bezüge aus Amerika, England, Schottland, dem nördl. Frankreich, Belgien, Hamburg, Bremen. Sammelverkehre von Amsterdam, Rotterdam, Berlin, Leipzig, Köln, Frankfurt, Mannheim etc. Billige Verzollung und Umspeidition.

Hävre-Basel für Café etc.

Spezialdienst für westphälische und rheinische Eisenwaren von Hagen-Kückelhausen-Basel | Oscar Hansen, Hagen (Westph.)
Mühlheim a. Rh.-Basel | Oscar Hansen, Mühlheim a. Rh.

Billige Uebernahmspreise per Rhein von Antwerpen und Rotterdam via Mannheim und Strassburg. Expeditionen von und nach allen Richtungen. Camionnage. Freipassabfertigungen. (259)

Korrespondenten:

John Harrison, London E. C.

A. Bulcke & Co, Antwerpen u. Gent

CENTRAL-HEIZUNGEN

Zahlreiche Anlagen im Betriebe
erstellen unter Garantie

(1209) **Gebr. Lincke, Zürich**

(Fabrik im Industriequartier.)

Oefen, Bäder, Koch- und Wascherde.

Silb. Med. Paris 1889. Goldene Medaillen Zürich, Bern, Genf.

Stelle vakant.

In grösseres Fabrikationsgeschäft der Ostschweiz wird eine **tüchtige, kaufmännische Kraft** zur Leitung der kommerziellen Abteilung **gesucht**, wobei eventuell Gelegenheit gegeben wird, sich an dem nachweisbar rentablen Unternehmen mit Fr. 25,000—35,000 als stiller Anteilhaber zu beteiligen. Nur durchaus gewandte erste Kraft kann berücksichtigt werden.

Gef. Offerten mit näheren Angaben über bisherige Thätigkeit, sowie über Gehaltsansprüche, unter Chiffre **Zag S 12**, an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (61)

Zu verkaufen

oder (71)
zu vermieten.

Zu jeder Art maschinellen Geschäftsbetriebes sind in **unmittelbarer Nähe einer Eisenbahnstation** u. in der Nähe Zürichs **geräumige Lokalitäten mit konstanter Wasserkraft** (15 Pferde) zu verkaufen oder zu vermieten.

Wohnungen für Arbeiterfamilien sind am Orte vorhanden und könnten teilweise mit dem Fabrikgebäude gekauft, eventuell gemietet werden.

Gef. Offerten von Reflektanten sind unter Chiffre **Z. Y. 374** einzureichen an **Rudolf Mosse, Zürich.**

TUNIS. Winterstation. **Hôtel St. Georges**, neu, comf. m. Fr. Pens. Prospekt. **Schweizer Wirt.** (1314)

Chemin de fer Aigle-Leysin.

Messieurs les actionnaires sont avisés que, conformément à l'article 6 des statuts, le conseil d'administration a décidé de faire appel du troisième versement de fr. 150 par action.

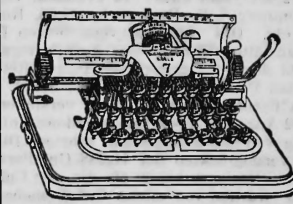
Les versements devront se faire pour le 25 janvier prochain aux domiciles ci-dessous mentionnés. (81)

Domiciles pour versements: **Lausanne:** MM. Morel-Marcel, Gunther et Cie, banquiers; **Montreux-Territet:** Bureau des Forces motrices de la Grande-Eau.

Aigle, le 29 décembre 1899.

Le conseil d'administration.

Die Blickenderfer Nr. 7 (neuestes Modell).



Vollkommenste Klaviatur-Maschine. Sichtbare Schrift, Tabulator etc. Feinste inländische Referenzen. Auch auf Batenzahlung erhältlich.

Modell 7 (5 Kg) Fr. 300.

(19) » 5 (3 ») » 220.

Wiederverkäufer Rabatt.

Kataloge durch den Alleinvertreter:

F. Seiler-Wethli,

Zeltweg Nr. 7, Zürich. — Telephon Nr. 2948.

Luftgas! Luftgas!

Gebrüder Burger, Emmishofen (Thurg.),

Specialgeschäft für Beleuchtungswesen.

Luftgas. — Acetylen. — Elektrisches Licht.

Generalvertretung der Amberger Gasmaschinenfabrik.

Prachtvolles, weisses, ruhiges Licht.

Das erzeugte Gas ist nicht explosierbar, hat keine giftigen Stoffe, vollständig russ- und dunstfrei. Der Motor kann in jedem kleinen Raume untergebracht werden, bedarf keiner Wartung, einfachste Bedienung, Vorkenntnisse in keiner Weise nötig.

Preise im Verhältnis zu andern Lichtquellen:

16 Kerzen elektrisches Glühlicht pro Stunde 4,37 Cts.

16 » Acetylen » » 3,00 »

16 » Petroleum » » 2,25 »

16 » Amberger Luftgas » » 0,31 »

mithin kostet die 60 kerzige Luftgas-Glühlichtflamme pro Stunde 3 Cts. Prima Zeugnisse von Staatsstellen, Behörden, Fabriken, Hotels, Privaten, sowie Prospekte und Zeichnungen gerne zur Verfügung. (1763)